

Diese Geschichte wird Ihnen von [Ririro.com/de](http://Ririro.com/de) kostenlos zur Verfügung gestellt. Unser Ziel ist es, allen Kindern auf der Welt freien Zugang zu einer Vielzahl von Geschichten zu ermöglichen. Die Geschichten können online gelesen, heruntergeladen und ausgedruckt werden und decken ein breites Spektrum an Themen ab, darunter Tiere, Fantasie, Wissenschaft, Geschichte, verschiedene Kulturen und vieles mehr.

Unterstützen Sie unsere Mission, indem Sie unsere Website teilen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



# Ririro

PHANTASIE IST WICHTIGER ALS WISSEN

Ririro

# Die Geschichte von Squirrel Nutkin

Dies ist eine Geschichte über einen Schwanz - einen Schwanz, der einem kleinen roten Eichhörnchen gehörte, und sein Name war Nutkin. Er hatte einen Bruder, der Twinkleberry hieß, und viele Cousins und Cousinen: Sie lebten in einem Wald am Rande eines Sees.



In der Mitte des Sees befindet sich eine Insel, die mit Bäumen und Nusssträuchern bewachsen ist, und zwischen diesen Bäumen steht eine hohle Eiche, die das Haus einer Eule ist, die Old Brown genannt wird.

Eines Herbstes, als die Nüsse reif waren und die Blätter an den Haselnusssträuchern golden und grün waren, kamen Nutkin und Twinkleberry und all die anderen kleinen Eichhörnchen aus dem Wald und hinunter an den Rand des Sees.



Sie bauten kleine Flöße aus Zweigen und paddelten über das Wasser zur Euleninsel, um Nüsse zu sammeln. Jedes Eichhörnchen hatte einen kleinen Sack und ein großes Ruder und breitete seinen Schwanz als Segel aus.



Sie nahmen auch drei fette Mäuse als Geschenk für Old Brown mit und legten sie auf seine Türschwelle. Dann verbeugten sich Twinkleberry und die anderen kleinen Eichhörnchen und sagten höflich. "Alter Mr. Brown, würden Sie uns die Erlaubnis erteilen, auf Ihrer Insel Nüsse zu sammeln?"



Aber Nutkin war übermäßig unverschämt in seinen Manieren. Er wippte auf und ab wie eine kleine rote Kirsche und sang... "Rätsel mich, rätsel mich, rot-tot-tote! Ein kleines Männchen in einem roten Mantel! Einen Stab in der Hand und einen Stein in der Kehle; Wenn du mir dieses Rätsel verrätst, gebe ich dir einen Groat." Dieses Rätsel ist so alt wie die Berge; Mr. Brown schenkte Nutkin keinerlei Beachtung.



Er schloss hartnäckig die Augen und schief ein.

Die Eichhörnchen füllten ihre kleinen Säckchen mit Nüssen und segelten am Abend nach Hause.



Aber am nächsten Morgen kamen sie alle wieder zur Euleninsel zurück, und Twinkleberry und die anderen brachten einen schönen fetten Maulwurf mit und legten ihn auf den Stein vor Old Browns Tür und sagten.

"Mr. Brown, würden Sie uns die gnädige Erlaubnis erteilen, noch ein paar Nüsse zu sammeln?"



Aber Nutkin, der keinen Respekt hatte, begann auf und ab zu tanzen, kitzelte den alten Mr. Brown mit einer Brennnessel und sang-  
"Alter Herr B.! Riddle-me-ree!  
Hitty Pitty innerhalb der Mauer,  
Hitty Pitty ohne die Mauer;  
Wenn Sie Hitty Pitty anfassen,  
Hitty Pitty wird dich beißen!"  
Mr. Brown wachte plötzlich auf und trug den Maulwurf in sein Haus.



Er schlug Nutkin die Tür vor der



Nase zu. Kurz darauf stieg ein kleiner blauer Rauchfaden von einem Holzfeuer aus der Baumkrone auf, und Nutkin spähte durch das Schlüsselloch und sang...

"Ein Haus voll, ein Loch voll!  
Und du kannst nicht eine  
Schüssel voll sammeln!"



Die Eichhörnchen suchten überall auf der Insel nach Nüssen und füllten ihre kleinen Säckchen.

Aber Nutkin sammelte Eichenäpfel - gelbe und scharlachrote - und saß auf einem Buchenstumpf, spielte Murmeln und beobachtete die Tür des alten Mr. Brown.



Am dritten Tag standen die Eichhörnchen sehr früh auf und gingen angeln; sie fingen sieben fette Elritzen als Geschenk für Old Brown.

Sie paddelten über den See und landeten unter einem krummen Kastanienbaum auf der Euleninsel.

Twinkleberry und sechs andere kleine Eichhörnchen trugen



jeweils eine dicke Elritze bei sich; aber Nutkin, der keine guten Manieren hatte, brachte überhaupt kein Geschenk mit. Er rannte voraus und sang...



"Der Mann in der Wüste sagte zu mir,  
Wie viele Erdbeeren wachsen im Meer?"

Ich antwortete ihm, wie ich es für richtig hielt.

So viele rote Heringe, wie im Wald wachsen".

Aber der alte Mr. Brown interessierte sich nicht für Rätsel – nicht einmal, wenn die Antwort für ihn bereitstand.



Am vierten Tag brachten die Eichhörnchen ein Geschenk von sechs fetten Käfern, die für Old Brown so gut waren wie Pflaumen im Pflaumenpudding. Jeder Käfer war sorgfältig in ein Hafenblatt eingewickelt und mit einer Kiefernadel festgesteckt. Aber Nutkin sang so ungehobelt wie immer.

"Alter Herr B! Rätsel-ich-bin-drei

Mehl aus England, Früchte aus Spanien,



Wir trafen uns in einem  
Regenschauer;  
In einen mit einer Schnur  
umgebundenen Beutel geben,  
Wenn du mir dieses Rätsel  
verrätst, schenke ich dir einen  
Ring!"

Das war lächerlich von Nutkin,  
denn er hatte keinen Ring, den er dem alten Braun  
geben konnte.



Die anderen Eichhörnchen jagten die Nusssträucher auf  
und ab, aber Nutkin sammelte  
Rotkehlchen-Nadelkissen von  
einem Dornbusch und steckte  
sie mit Kiefernnadeln voll.



Am fünften Tag brachten die  
Eichhörnchen ein Geschenk  
mit wildem Honig; er war so  
süß und klebrig, dass sie sich  
die Finger leckten, als sie ihn  
auf den Stein legten. Sie hatten  
ihn aus einem Hummelnest auf  
der Spitze des Hügels gestohlen.  
Aber Nutkin hüpfte auf und ab  
und sang...

"Hum-a-bum! buzz! buzz! Hum-  
a-bum buzz!

Als ich über Tipple-tine ging  
Ich traf eine Herde hübscher





Schweine;  
Manche haben einen gelben  
Nacken, manche einen gelben  
Rücken!  
Sie waren die allerschönsten  
Schweine  
Der je über Tipple-tine ging."



Der alte Mr. Brown verdrehte  
angewidert die Augen über  
die Unverschämtheit von  
Nutkin.

Aber er hat den Honig  
aufgegessen!

Die Eichhörnchen füllten ihre  
kleinen Säckchen mit Nüssen.

Nutkin aber saß auf einem  
großen flachen Felsen und  
spielte Kegel mit einem Krebsapfel und grünen  
Tannenzapfen.



Am sechsten Tag, einem Samstag, kamen die  
Eichhörnchen zum letzten Mal und  
brachten ein neu gelegtes Ei in  
einem kleinen Binsenkörbchen als  
letztes Abschiedsgeschenk für Old  
Brown.

Doch Nutkin rannte lachend voraus  
und rief.

"Humpty Dumpty liegt im Bach,  
Mit einem weißen Tuch um seinen





Hals,  
Vierzig Ärzte und vierzig Ringer,  
Ich kann Humpty Dumpty nicht  
zurechtrücken!"



Jetzt interessierte sich der alte  
Mr. Brown für die Eier; er öffnete  
ein Auge und schloss es wieder.  
Aber er sprach immer noch nicht.

Nutkin wurde immer unverschämter.

"Der alte Mr. B! Alter Herr B!

Hickamore, Hackamore, an der  
Küchentür des Königs;

Alle Pferde des Königs und alle  
Männer des Königs,

Konnte nicht Hickamore, Hackamore  
fahren,

Vor der Küchentür des Königs."

Nutkin tanzte auf und ab wie ein Sonnenstrahl, aber  
Old Brown sagte immer noch  
kein einziges Wort.

Nutkin begann wieder.

"Arthur O'Bower hat sein Band  
zerrissen,

Er kommt rauschend über das  
Land!

Der König der Schotten mit all  
seiner Macht,

Ich kann Arthur nicht aus der  
Laube vertreiben!"



Nutkin machte ein surrendes Geräusch, das wie der Wind klang, und sprang mit Anlauf direkt auf den Kopf von Old Brown!...



Dann gab es auf einmal ein Flattern und ein Scharren und ein lautes "Quietschen!"

Die anderen Eichhörnchen huschten in die Büsche.

Als sie ganz vorsichtig zurückkamen und um den Baum herum spähten, saß Old Brown ganz still auf der Türschwelle, die Augen geschlossen, als wäre nichts geschehen.

Aber Nutkin war in seiner Westentasche!



Das sieht aus wie das Ende der Geschichte, ist es aber nicht.

Der alte Braun trug Nutkin in sein Haus, hielt ihn am Schwanz fest und wollte ihm das Fell abziehen; aber Nutkin zog so stark daran, dass sein Schwanz entzwei brach, er die Treppe hinaufsprang und durch das Dachfenster entkam.

Und wenn du heute noch Nutkin auf einem Baum triffst und ihm ein Rätsel stellst, wirft er mit Stöcken nach dir, stampft mit den Füßen, schimpft und schreit.

"Cuck-cuck-cuck-cur-r-r-cuck-k-k!"

